

SULMTAL EXPRESS

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch

Post.at

An einen Haushalt in Heimschuh

FROHE OSTERNI



Anlässlich des 15 jährigen Gründungsjubiläums brachte die Theatergruppe Heimschuh heuer die Gaunerkomödie "Diamantenfieber" zur Aufführung. Ein Stück, das nicht nur so manche menschliche Schwäche parodiert, sondern in dem man auch auf zahlreiche örtliche Realitäten zurückgreift, wobei die Zuschauer wieder einmal so richtig lachen konnten.

Foto: Theaterverein

Osterfeuer

Schratln

Muttertagskonzert



Der Motorsportclub Kulmi veranstaltet am Karsamstag, den 19. April 2014 wieder das schon traditionelle Osterfeuer am Sauberg.



Ab 1. Mai heißt es wieder: "Komm' Schratln nach Heimschuh" – Die Schratlsaison startet wieder voll durch.



Der Musikverein veranstaltet das diesjährige Muttertagswunschkonzert am Samstag, den 10. Mai in der Schutzengelhalle Heimschuh.



Inhalt

Bürgermeister 2	/ 3
Gemeinde - Infos 4	- 6
Umweltecke	7
Kochwettbewerb	8
Ministerbesuch / Watz	9
ÖKB	10
ÖVP bezahlte Anzeige /	
ÖFB (Teil I)	11
Naturpark	12
Naturpark /	
Elektro Aktuell	13
Tourismusverband	/
Woazpecker	14
Seniorenverein /	
Volksschule	15
Kindergarten /	
Fasching (ÖFB Teil II)	
	16
Pfarre / PR Orell	17
Musikverein 18 /	19
Theaterverein	
ÖFB (Teil III) 20 /	21
Serie Wirte / Feuerweh	ır
	22
	23
Fußball / Sport / Info	
24/	
Fußball-Jugend / Skiclu	b
	26
Tennisverein	27

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Raiffeisenbank

bezahlte Anzeige

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegelhell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

Ein langer, aber durchaus milder Winter geht nun endlich zu Ende und der Frühling sendet erste Vorboten aus. So konnte auf Grund der ausgesprochen guten Wetterlage bereits Mitte März mit den Bauarbeiten für den Ausbau des "Hötzlweges" in Pernitsch für den Schwerverkehr begonnen werden. Die Bauarbeiten wurden an das Land Steiermark (Abteilung ländlicher Wegebau) vergeben und werden voraussichtlich zwei Monate Die dauern endgültige Asphaltierung dieser Straße wird aber erst im nächsten Jahr erfolgen können.

Was die allgemeinen Sanierungsmaßnahmen für unsere Gemeindestraßen betrifft, verweise ich nochmals auf den beschlossenen Maßnahmenkatalog bis 2014. Mit der Umsetzung wurde im Jahr 2012 begonnen, wobei auch im vergangenen Jahr alle vorgesehenen Sanierungsarbeiten fertig gestellt werden konnten. Heuer soll nun dieser Sanierungsplan abgeschlossen werden. Damit die Gemeindestraßen auch

künftig in einem guten Zustand erhalten werden können, wird es auch für die nächsten Jahre wieder einen solchen Maßnahmenkatalog geben.

lm Vorjahr wurde der "Schmidbauerweg" Weißheim in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen. Hier sollen heuer noch entsprechende Durchlässe zur Oberflächenwasserentsorgung errichtet und schließlich der nicht asphaltierte Teil des Weges asphaltiert werden.

Ein ganz besonderes Vorhaben ist für mich der weitere Ausbau des Gehwegenetzes. So soll heuer entlang des "Wehrstegweges" und des "Mühlweges" eine Gehwegverbindung hergestellt werden. Der "Wehrsteg" stellt eine Verbindung wichtige zwischen den beiden Landesstraßen 604 und B 74 in Ortszentrum Großheimschuh dar. Auf halber Höhe dieser Gemeindestraße wurde vor einigen größeres Jahren ein Baulandgebiet ausgewiesen. Dort sind nicht nur mehrere Einfamilienhäuser entstanden, sondern wurde auch im Jahr 2010 ein Senioren Pflege- und Betreuungsheim mit 29 Betten errichtet. Seither ist das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich sehr stark angestiegen und soll deshalb das bestehende Gehwegenetz entsprechend erweitert werden.

Der so genannte "Mühlweg"

liegt in zentraler Ortslage in Kleinheimschuh und schließt gemeinsam mit der Straße nach Unterfahrenbach ein größeres Wohngebiet mit ca. 25 Wohnungen und einer Arztpraxis. Der Asphaltbelag dieser Straße befindet sich in einem sehr desolaten Zustand und sollte dringend erneuert werden. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen soll auch hier eine entsprechende Oberflächenwasserentsorgung und vor allem ein Gehweg errichtet werden. Damit kann das bestehende Gehwegenetz aus Gründen der Sicherheit für Fußgänger wieder um zwei wichtige Teilstücke erweitert werden. Die Gemeinde Heimschuh wird als "Wohnsitzgemeinde" auf Grund ihrer recht guten Infrastruktur immer attraktiver. Dies bringt auch die Einwohnerstatistik letzten Jahre zum Ausdruck. Die Einwohnerzahl ist nämlich in den vergangenen zwei Jahren um 45 Einwohner gestiegen. Deshalb ist es notwendig, die bestehende Infrastruktur weiter auszubauen und in naher Zukunft noch mehr in Wachstum und Beschäftigung zu investieren. freulicherweise konnte auch für die heurigen Vorhaben wieder eine entsprechende Bedarfszuweisung vom Land erreicht werden.





und Gemeindebürger

• Wie aus aktuellen Medienberichten zu entnehmen war, sollten im heurigen Jahr eine Reihe von Polizeidienststellen nicht nur in der Steiermark, sondern in ganz Österreich geschlossen werden.

Von dieser Schließungswelle wäre, meinen Informationen nach, auch die Polizeidienststelle Heimschuh betroffen gewesen. Das Uberwachungsgebiet unserer örtlichen Polizeidienststelle umfasst die Gemeinden Heimschuh, Großklein, Kitzeck und St. Nikolai im Sausal mit einer Gesamtfläche von ca. 88.68 km².

Meiner Meinung nach ein gänzlich falscher Weg. Durch solche Maßnahmen wird der ländliche Raum noch weiter ausgedünnt und geschwächt. Was mit der Schließung des Postamtes begonnen wurde, sollte ietzt offensichtlich bei den Polizeidienststellen fortgesetzt werden. Deshalb muss in erster Linie ganz genau geprüft werden, ob die Schließung von Polizeidienststellen im Hinblick auf die Sicherheit und den Schutz der hier lebenden Menschen bei einer ständig steigenden Kriminalität überhaupt vertretbar ist. Vor allem in grenznahen Gebieten sollte darauf ein noch größeres Augenmerk gelegt werden.

Gegen die Schließung der Polizeidienststelle Heimschuh und damit gegen die weitere Schwächung des ländlichen Raumes habe ich bei Herrn Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer interveniert, der dann für einen Erhalt des Polizeipostens eingetreten ist. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Flurreinigung

So wie in den Jahren zuvor, soll es auch heuer wieder Flurreinigungsaktion eine Nach der geben. Schneeschmelze kommt alles zum Vorschein, was vorher achtlos, sehr oft vom Auto aus, entsorgt worden war. "Andenken" Diese sind sicherlich keine Zierde und nicht schon gar ein Aushängeschild für eine aufstrebende Gemeinde. Dem Aufruf, hier mitzumachen, haben in den Vorjahren erfreulich viele Gemeindebürger Folge geleistet und so soll es auch heuer sein. Die gesamte Bevölkerung, vor allem unsere Schüler und die Kinder vom Kindergarten, aber auch Mitglieder der örtlichen Vereine sind zu dieser, am Samstag, dem 12. April stattfindenden Aktion eingeladen. herzlich Treffpunkt um 8 Uhr beim Wirtschaftshof bzw. dem Alt-



stoffsammelzentrum der Gemeinde. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, schon vorher aktiv zu werden. Holen Sie sich einen Müllsack im Gemeindeamt und geben dort bekannt, welche Wegstrecke Sie reinigen wollen.

Danke

Abschließend ein ganz persönlicher Dank an alle, die zum guten Gelingen der diesjährigen Silvesterfeier am Schratlplatz beigetragen haben. So spendete der Buschenschank Schneeberger den Sekt, der Buschenschank Rack den Glühwein und die Familie Posch als Selbstvermarkter den traditionellen "Sauschädel" der, wenn man dem Volksmund glauben darf, im kommenden Jahr uns allen viel Glück bringen soll. Auch den zahlreichen anderen freiwilligen Helfern auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön!

Mit herzlichen Wünschen für ein frohes Osterfest verbleibe ich als

> Ihr Bürgermeister Alfred Lenz

Kostenlose Rechtsberatung

Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13 bis 14.30 Uhr statt. Die nächsten

Beratungstermine sind am: 25. April 2014 / 23. Mai 2014 und 27. Juni 2014. Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.

Ferialjobs in der Gemeinde

• Die Gemeinde bietet auch heuer wieder Jugendlichen die Gelegenheit für einen Ferialjob. Dabei können Interessierte im Außendienst sowie in der Verwaltung schnuppern. Die Praktikanten werden als geringfügige Beschäftigte im Ausmaß von 20 Wochenstunden bei 14-tägiger Beschäftigung aufgenommen. Anmeldungen mit Bewerbungsunterlagen sind ab sofort bis spätestens 20. Juni 2014 im Gemeindeamt möglich.



Informationen aus der Gemeindestube

Generationenpark

" ... Heimschuh ist ein schöner Ort, von hier, da geh'n wir nicht mehr fort... ", mit diesem fröhlichen Lied eröffneten die Kinder der Volksschule Heimschuh im Frühjahr 2011 den Generationenpark.

Ein kleiner Rückblick zur Entstehung unseres Generationenparks: 2008 erfolgte über das Land Steiermark eine steiermarkweite Einladung beim Ideenwettbewerb "Generationenspielräume gesucht, Spielräume verbinden Menschen" mitzumachen. Mit viel Einsatz gelang es damals, den 1. Platz zu erreichen, was mit einem Startgeld € 20.000.- belohnt wurde. Außerdem wurde dieses Vorhaben vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung mit einer Bedarfszuweisung von € 10.000 unterstützt. Allerdings ist erst durch die Mithilfe von Heimschuher Betrieben und Verei-Schule und nen. von Um-Kindergarten, eine setzung möglich geworden. Alle Tätigkeiten wurden dokumentiert und die Vorgaben der zuständigen Förderstelle betreffend einer kostengünstigen Umsetzung wurden eingehalten. In Besonderem aber die Verfolgung der gesteckten Ziele von Beginn





an, hat nun zur Folge, dass ein abschließendes Fördergeld – aus Landesmitteln und der EU-Cofinanzierung ELER – (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums) in der Höhe von € 46.375, – noch im April 2014 überwiesen wird.

Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals für den bewiesenen "großen Zusammenhalt und die tatkräftige Mithilfe". Ohne Euch wäre das nicht möglich gewesen. Das rege Treiben auf unserem Generationenpark zeigt, dass "unser neues Stück Heimschuh" etwas Besonderes ist. Ein herzliches Dankeschön dem Team des "Naturparks Südsteiermark", "Mythenreich" mit den Mitarbeiterinnen Mag. Birgit Haring, Bettina Rath, Mag.

Beatrice Schöller, Mag. Anita Winkler sowie dem EU Regionalmanagement Süd- und Weststeiermark unter der Führung von Mag. Lasse Kraack. Verlässlichkeit, Engagement und Kompetenz trugen wesentlich zu einer raschen und unkomplizierten Förderabwicklung bei.

"Leute hören nicht auf zu spielen weil sie alt werden. Sie werden alt weil sie aufhören zu spielen."

Kindererholungsaktion des Landes

Das Land Steiermark erweiterte die Förderungen von Kindererholungsaktionen, die bisher an Nächtigungen gebunden waren, jetzt auch auf Aktivwochen mit Tagesbetreuung von mindestens 8 Stunden. Folgende Neuerungen sind seit Sommer 2013 in Kraft:

- Kinderferien-Aktivwochen (mindestens 5 Tage)
- mindestens 8 Stunden Tagesbetreuung mit Mittagessen und Nächtigung zu Hause
- Alter der Kinder 6 bis 15 Jahre
- Veranstalter mit ausgewiesenem Gütesiegel für Kinderferien-Aktivwochen
- förderbar sind 3 Wochen pro Jahr

Die Höhe der Förderung hängt vom Einkommen der Eltern ab und reicht von 25 bis 75 Euro pro Turnus. Die Förderungen von Aktivwochen mit Nächtigung vor Ort bleiben gleich. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt oder über das Büro von Landesrat Mag. Michael Schickhofer unter Telefon 0316 877-2500 sowie auf der Homepage www.zweiundmehr.steiermark.at









Die Steiermark-Card bringt Vorteile für die gesamte Familie.

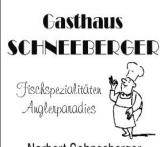
Südsteirischer Brennstoffvertrieb

GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109 Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.

Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Norbert Schneeberger Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

Steiermark-Card 2014

Steiermark-Card 2014 Die Freizeit-Card für's grüne Herz

Die Steiermark-Card ist eine Eintrittskarte zu 99 Ausflugszielen und bietet folgende Vorteile:

- einmal zahlen
- freier Eintritt bei 99 Ausflugszielen
- vom 1. April bis zum 31. Oktober 2014

Insgesamt über 100 große und kleine Ausflugsziele sind es, die man mit der Steiermark-Card 2014 entdecken kann. Man zahlt nur einmal und dann kann man alle teilnehmenden Ausflugsziele von 1. April bis 31. Oktober einmalig oder mehrfach besuchen. Die Karte gibt es bis 31. März 2014 zum Frühbucherpreis bei über 350 Verkaufsstellen in der ganzen Steiermark. Ermäßigte Karten

gibt es außerdem für Senioren und Familienpassbesitzer. Kinder erhalten die Karte ab € 33,-, Erwachsene ab € 69,- und Senioren ab € 59,-.

So funktioniert die Card! Die Steiermark-Card können Sie ab sofort bei einer der zahlreichen Verkaufsstellen erwerben. Detailinformationen zu allen Ausflugszielen wie Card-Leistung, Adresse, Öffnungszeiten, Anfahrt finden Sie auf www.steiermark-card.net und ab März im neuen Katalog.

Ab 1. April bzw. zu den jeweiligen Öffnungszeiten einfach die Steiermark-Card und Ihren Lichtbildausweis beim Ausflugsziel vorweisen, gratis eintreten und einen schönen Tag erleben, wiederkommen oder das nächste Ausflugsziel besuchen.

Rechnungsabschluss 2013

 Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013 wurde mit folgendem Ergebnis vom Gemeinderat beschlossen:

Der ordentliche Haushalt weist für das Jahr 2013 eine Jahresabwicklung von € 2,983.352,46 auf – siehe untenstehende Aufstellung. Ein Betrag in der Höhe von € 291.739,53 konnte an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Der außerordentliche Haushalt weist auf der Ausgabenseite einen Aufwand von € 739.210,46 auf. Dem gegenüber stehen Einnahmen in der Höhe von € 729.669,92.

Die einzelnen Vorhaben waren: Umbau der Turnhalle

für die Hauptschule Großklein, diverse Straßenbauten (Kittenbergweg, Teisslweg) und Straßensanierungen, Gehwegerrichtungen, Erweiterung der Straßenbeleuchtung, Ankauf eines neuen Baggers, verschiedene Erweiterungen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Grundkauf im Bereich des Schulund Kindergartens.

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Heimschuh beträgt 3,69%. Diese Zahl ergibt sich aus dem unbedeckten Schuldendienst und ist als "geringe Verschuldung" zu bezeichnen, mit der man in Zeiten knapper Budgets durchaus zufrieden sein kann.

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.472,38	332.473,35
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	49,50	47.915,53
Unterricht; Erziehung, Sport und Wissenschaft	150.576,64	537.060,20
Kunst, Kultur und Kultus	3,65	40.860,50
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	290.475,51
Gesundheit	3.747,69	28.390,62
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	12.347,05	269.505,47
Wirtschaftsförderung	1.324,40	15.536,03
Dienstleistungen	966.496,28	1,066.113,57
Finanzwirtschaft	1,846.334,87	355.021,68



Weitere Informationen aus der Gemeindestube

Brauchtumsfeuer

In einer Verordnung des Landeshauptmannes, die das Entfachen von Brauchtumsfeuern betrifft und eine Feinstaubbelastung einschränken soll, wurde festgelegt, dass in der Stadt Graz und in allen südlichen Umlandgemeinden alle offenen Feuer ausnahmslos nicht gestattet sind. Der Bereich der Süd- und Mittelsteiermark wurde als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Darin liegt auch die Gemeinde Heimschuh. Daher dürfen offene Feuer im Freien ausschließlich am Karsamstag von 15 Uhr bis 3 Uhr früh am Ostersonntag, sowie am Tag der Sommersonnenwende, am 21. Juni als Brauchtumsfeuer entzündet werden. Folgende Mindestabstände müssen unbedingt eingehalten werden: 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen. 40 m zu





Baumbeständen bzw. Wald sowie 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern. Brauchtumsfeuer sind 711 beaufsichtigen und abschließend verlässlich löschen, sodass das Feuer auch durch heftigen Wind nicht wieder entfacht werden kann. Das Verlegen des Osterfeuers auf einen anderen Tag, etwa wegen Schlechtwetters ist nicht erlaubt! Außerdem ist zu beachten, dass nur biogene Materialien in trockenem Zustand verbrannt werden dürfen. Ausgenommen sind kleine Mengen biogener Materialien, auf Grund die von Pflanzenkrankheiten (zB Feuerbrand etc.) anfallen. Andere Gartenabfälle dürfen nicht verbrannt werden, sondern sind ordnungsgemäß zu kompostieren oder einer sonstigen entsprechenden Entsorgung zuzuführen. Flächenhaftes Verbrennen von Materialien biogenen ganzjährig ausnahmslos verboten.

Anbauzeit

Zum wiederholten Male wird auch heuer wieder darauf hingewiesen, dass bei der kommenden Anbauzeit in der Landwirtschaft die öffentlichen Straßen und Wege sauber zu halten bzw. nach einer allfälligen Verschmutzung wieder zu säubern sind! Ein Wenden mit dem Traktor auf der Straße ist nicht erlaubt. Auch die Heimmit verschmutzten Reifen soll unbedingt vermieden werden. Egal, ob es dann durch eine solche Verschmutzung zu einem Unfall kommt oder nicht:

Der Verursacher wird nach der Straßenverkehrsordnung empfindlich bestraft.

Seniorenurlaubsaktion

Auch heuer führt das Land Steiermark wieder eine Seniorenurlaubsaktion für all jene durch, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Der Einkommensrichtsatz für eine Person beträgt monatlich € 857,73 für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.286,03. Für Bewerber aus Heimschuh ist der zweite Turnus, vom 20. bis 27. Mai 2014 vorgesehen. Für diesen Zeitraum sind vier Plätze im Gasthaus Birkfelderhof im oststeirischen Birkfeld reserviert. Der Ort Birkfeld ist eine beliebte Sommerfrische und liegt auf ca. 640 m Seehöhe im Zentrum des Oberen Feistritztales im Bezirk Weiz. Bei dieser Aktion soll vor allem die soziale Bedürftigkeit und die Häufigkeit der Teilnahme berücksichtigt werden. Sollten Sie Interesse an dieser Aktion haben, richten Sie ihr Ansuchen bis längstens 25. April mündlich oder schriftlich an das Gemeindeamt.

Wichtige Termine!

 Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind: 14. Mai 2014 und 25. Juni 2014

Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der Gestaltungsbeirat gemäß dem "Leitbild zur Baukultur" in Bezug auf die Gestaltung begutachten. Die Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat ersetzt das erforderliche naturschutzrechtliche Bewilligungsver-

fahren der Bezirkshauptmannschaft. Anmeldungen zur Vorsprache im Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nachstehenden monatlichen Terminen im Bauamt unter Tel. 03452/82748-13 einzubringen.

Die nächsten Termine für den Gestaltungseirat sind: 21. Mai 2014 und 2. Juni 2014 Weitere Informationen in

Weitere Informationen in diesem Zusammenhang erhalten Sie unter http://www.heimschuh.at/ Bauen-Wohnen



Umweltecke

Energie aus dem Land – für das Land Gemeinde Heimschuh ist steirische Naturstromgemeinde 🔊

Seit 1. Jänner 2014 ist auch die Gemeinde Heimschuh "steirische Naturstrom-Gemeinde". Im November wurde beschlossen 2013 0/0 100 steirischen Naturstrom aus regionalen, erneuerbaren Energieguellen zu beziehen. Gemeindeamt, Schule, Kindergarten, Kläranlage, Musikheim, Sportzentrum. Straßenbeleuchtung sowie die Wasser- und Kanalpumpwerke werden künftig ausschließlich mit sogenanntem "grünen Strom" versorat.

Nach der Errichtung der Photovoltaikanlagen im Vorjahr auf dem Wirtschaftshof, dem Gasthaus Bicycle, auf dem Sporthaus und dem Musikheim, der Kläranlage sowie der Volksschule, zeigt der Entschluss zu "grünem Strom" unser aktives Engagement für die Umwelt. Wir haben uns ganz bewusst für Naturstrom der Energie Steiermark Natur GmbH. entschieden - so Bürgermeister Alfred Lenz. wird Dieser ressourcenschonend und umweltfreundlich Wasser, Wind und Sonne gewonnen und in ökologisch sinnvollen Kleinkraftwerken erzeuat. Getreu dem Motto "aus dem Land - für das Land" bringt reiner Naturstrom von der Energie Steiermark Natur GmbH. Wertschöpfung unser Bundesland und schafft Arbeitsplätze.

"Ich möchte ein Zeichen setzen und mit gutem

Beispiel voran gehen. Dabei hoffe ich, viele andere Gemeinden und auch die Bevölkerung folgen unserem Beispiel", so Bürgermeister Alfred Lenz. Auf diese Weise



Für 100 Prozent Naturstrom: Thomas Wiedner (Energie Steiermark), Bgm. Alfred Lenz (Gemeinde Heimschuh) und Franz Pfeifer (Energie Steiermark).

leistet die Gemeinde Heimschuh einen nachhaltigen Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt.

Hundetoiletten

Immer wieder wird von der heimischen Bevölkerung, aber auch von vielen Gästen, die Veröfschmutzung fentlicher Straßen, Gehwege und Plätze aber auch landwirtschaftlich aenutzter Flächen mit Hundekot bemängelt. Dabei sind Hundehalter verpflichtet, diesen entsprechend

verhallt dieser Appell bei vielen Hundebesitzern ungehört. diesem Grund werden Gemeindegebiet von

ENERGIE STEIERMARK

entsorgen. Leider

Aus diesem Grund werden im Gemeindegebiet von Heimschuh ab Mitte April sogenannte "Hundetoiletten" (Beutelspender mit Abfallbehälter) aufgestellt. Entsorgungskonzept funktioniert ganz einfach: Der Hundehalter entnimmt beim "Gassigehen" an diesem Automaten ein Sackerl, sammelt während des Spaziergangs die so genannten "Hundstrümmerl" mit diesem Beutel auf (über die Hand stülpen. den Kot aufklauben und das Sackerl wieder umdrehen) und entsorgt alles entweder auf dem Rückweg oder daheim in der Restmülltonne.

Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass nicht nur Straßen und Wege sauber bleiben, sondern auch.

dass man nicht in die peinliche Situation kommt, aus Versehen in so was hineinzusteigen. Wir appellieren an dieser Stelle an alle Hundebesitzer. diese Möglichkeit 7U nutzen und bedanken uns selbstverständlich auch bei jenen Hundebesitzern, die schon bisher das "Gackerl mit dem Sackerl" entsorgt haben.







Josefitag einmal anders – "Golaz-Kochwettbewerb"

Man traf sich zum Wettbewerb in Bistrica ob Sotli!

Da soll einer sagen, unsere slowenischen Nachbarn verstehen es nicht zu feiern. Ganz im Gegenteil. Sie finden immer wieder Gelegenheit, gesellig zusammen zu kommen um bei Speis und Trank zu musizieren und Gemeinschaft zu pflegen. Diese Gastfreundschaft konnten wir in den vergangenen Jahren schon mehrmals genießen. Immer wieder wurden wir von unserer slowenischen





WEINGUT / BUSCHENSCHANK

KRATZER

TEL 03452/86055 | FAX 03452/82905 WWW.BUSCHENSCHANK KRATZER.CC Öffnungszeiten Härz bis November:

littwoch und Donnerstag Ruhetag

Dezember bis Februar:

14.00 bis 23.00 Uhr

Partnergemeinde Bistrica ob Sotli zu den verschiedensten Anlässen eingeladen. Der Bogen spannt sich von der Eröffnung des Kulturhauses über diverse Weinverkostungen, ein Apfelfest bis hin zur Prämierung von Salami und Schinken. Heuer wurden wir erstmals anlässlich des Josefitages zu einem, dort weit über die Bezirksgrenzen bekannten Gulasch-Wettkochen eingeladen, das der Wirt Gostilna der Šempeter gemeinsam mit dem Tourismusverein Bistrica organisiert hatte. Für uns Südsteirer ein völliges Neuland und so konnte in der kurzen Zeit, die für die Vorbereitungen zur Verfügung stand, leider nur eine kleine Abordnung aus Heimschuh organisiert werden. So ging es am 23. März früh am Morgen los. Soviel war bekannt: Jedes eingeladene Team sollte ein, der Landestradition entsprechendes Gulasch kochen. Fleisch und Zwiebel würden zwar bereitgestellt, doch für die notwendigen Gewürze müsse man selber sorgen.

Als wir ankamen, war die Überraschung groß. Nicht nur, dass sich zwanzig Gruppen am Wettbewerb beteiligten, sondern dass weit mehr als



tausend Besucher bei diesem Josefimarkt, jeden Rahmen sprengten. Viele dieser Gruppen hatten ihre eigenen kulinarischen Spezialitäten zur Verkostung mitgebracht und eine Reihe von Musikgruppen unterhielten mit originellen slowenischen Melodien sowie Oberkrainer-Melodien.

Nach einem herzlichen "dobro jutro" bekamen wir unseren Platz im sehr schön dekorierten Festzelt zugewiesen und die Kochvorbereitungen begannen. Unter fachkundigen Leitung von Frau Irmgard Brodesser wurde exakt um 8 Uhr 30 mit dem Zwiebelschneiden begonnen und dieser in einem Kessel auf einem Dreibein angeröstet. Um 9 Uhr durfte man das Fleisch zugeben und anschließend mit dem Kochen beginnen. Eine fachkundige Jury prüfte mehrmals den Kochfortschritt, denn um 12 Uhr musste alles fertig sein. Nachdem aus jedem Kessel eine Kostprobe für die Wer-



tung entnommen worden war, konnte mit dem Verkosten begonnen werden. Nach relativ kurzer Zeit war nirgends mehr ein "Golaž" zu bekommen, obwohl jedes Team mindestens 10 Liter Gulasch kochen musste. Bei der anschließenden Prämierung wurde das Heimschuher Team mit einer Urkunde und dem "Goldenen Kochlöffel" ausgezeichnet.

Es war ein Fest, an das wir viele schöne Erinnerungen knüpfen werden und uns der Abschied wirklich schwer fiel. Mit einem frohen "Nasvidenje" nahmen wir Abschied und versprachen "vidimo se" - Wir werden uns bald wiedersehen!











Hoher Besuch aus dem Ministerium

Ein gelungener Ausflug ins Oldtimermuseum

"Nostalgie auf Rädern"
Der Bundesminister für Justiz, Dr. Wolfgang Brandstetter, besuchte am 13. Jänner 2014 das Oldtimermuseum "Nostalgie auf Rädern". Nach einer Führung gemeinsam mit den Bürgermeistern Johann Hammer aus Großklein und Alfred Lenz sowie Herrn Günther Steurer, Obmann

des Vereins Nostalgie auf Rädern, wurde noch zu einer zünftigen Jause geladen.

Dr. Brandstetter, selbst ein bekennender Oldtimerfan, war von der Besichtigung sichtlich angetan. Vielen Dank für den Besuch!

Auf den Bildern: Eindrücke vom Besuch von Dr. Wolfgang Brandstetter im Oldtimer-Museum.



Vorstellung: Holzbau Watz

Seit dem Jahr der Gründung der Firma Holzbau Watz im März 2005, zählt diese Firma in Muggenau zu den Vorzeigeunternehmen in Heimschuh. War es anfangs nur ein kleines Team rund um Petra und Michael Watz, so hat sich diese Firma auf dem Holzbausektor durch Fleiß und Innovation einen tollen Ruf weit über die Bezirksgrenzen

hinaus erworben. So war es auch keine große Überraschung, dass 2011 der Steirische Holzbaupreis errungen werden konnte. Die Planung und Errichtung von Dachstühlen, Überdachungen, Terrassen, Carports aber auch Spezialanfertigungen stellen für das junge Team mit derzeit 14 Mitarbeitern eine echte Herausforderungen dar und





werden zu aller Zufriedenheit gelöst. Mit ein Grund um zu expandieren. Deshalb war der alte Firmensitz bald zu klein und so ging man im Jahr 2012 in bewährter Holzriegelbauweise – wie konnte es anders sein – daran, ein neues modernes Firmengebäude mit integrierten Werkhallen zu bauen. Damit ist die Firma Holzbau Watz auf dem letzten Stand der Technik und können somit Kundenwünsche noch

effizienter und kompetenter durchgeführt werden.

PROMOTION





Kameradschaftsbund feierte viele Ehrentage

JHV 2014

Am 26. Jänner lud der ÖKB Ortsverband Heimschuh wieder seine Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung in Schutzengelhalle ein. Obmann Siegfried Innerhofer konnte bei der Eröffnung der Versammlung viele Ehrengäste Besonders begrüßen. freulich war auch die Anwesenheit von Bezirksobmann Franz Spreitzer, Bürgermeister Alfred Lenz, Ehrenobmann Johann Stani und Protektor Gerhard Hartlieb. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen und gefallenen Kameraden wurde die Versammlung nach der festgelegten Tagesordnung weitergeführt. Nach einer Urkundenverleihung gab es einige Gedanken von Protektor Gerhard Hartlieb. Er hob ganz besonders einen Absatz aus den Vereinsstatuten hervor. Der Zweck des Kameradschaftsbundes soll unter anderem auch gemeinschaftsfördernd durch die Mitgestaltung des gesellschaftlichen,



Hr. Kappaun – ein 80er.



sozialen und kulturellen Lebens in den steirischen Gemeinden sein. Nach den Grußworten des Bürgermeisters und den anwesenden Vereinsobleuten oder deren Vertretungen bedankte sich Obmann Vbgm. Siegfried Innerhofer bei allen Funktionären, Vereinsmitgliedern, Gönnern, Sponsoren und den örtlichen Vereinen für die aute Zusammenarbeit, Danach lud der Verein alle Anwesenden zu einem Umtrunk und zu einer Jause ein. Der Verein bedankt sich dafür bei Familie Posch vlg. Woaka für das gespendete Geselchte.

Internetauftritt

Seit Anfang des Jahres 2010 haben die Ortsverbände die Möglichkeit, sich auf einer Internetseite zu präsentieren. Dort können unter anderem aktuelle Ereignisse eingefügt und Termine angekündigt werden. Auf dieser Internetplattform stehen sechzehn Rubriken zur Verfügung, die vom Administrator oder Internetbeauftragten bearbeitet

werden können. Die Rahmenbedingungen für diese Internetseite werden vom ÖKB-Landesverband Steiermark zur Verfügung gestellt. Seit April 2010 werden die Zugriffe auf unsere Homepage registriert und wir werden zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe bei zu 20.000 Zugriffen liegen. Der Verein möchte sich auf diesem Wege bei allen Usern für das ausgesprochene Interesse bedanken.

In memoriam

Kamerad August Posch verstarb am 4. März kurz vor Vollendung des 77. Lebensjahres. August Posch wurde am 22. August 1937 geboren. Nach Absolvierung der Pflichtschule erlernte er den Beruf des Elektrikers. Den Präsenzdienst leistete er von 1956 bis 1957 in Vorarlberg (Bregenz) ab. Er trat 1976 dem Österreichischen Kameradschaftsbund bei. Von 1968 bis 1998 war er Angestellter des Österreichischen Bundesheeres. Sein Dienstgrad war Vizeleutnant. 1998 ging er in den Ruhestand. Für seine Verdienste im Ortsverb a n d H e i m s c h u h w u r d e ihm 1994 die Orts-



August Posch.

verbandsmedaille in Bronze verliehen. Unser Mitgefühl gilt ganz besonders seiner Familie. Wir werden Ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Gratulationen

Der Verein gratuliert Frau Ingeborg Resch zum 85. und Herrn Eduard Kappaun zum 80. Geburtstag, Herrn Friedrich Petschnik, Eduard Kriegl und Herrn Karl Hofer zum 75. Geburtstag sowie Herrn Subkassier Alois Lackner, Frau Ruth Trabi, Herrn Johann Lenz und Herrn Helmut Langbauer zum 70. Geburtstag recht herzlich und bedankt sich für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

Termine des ÖKB
"Auferstehungsfeier" am So., 20. April 2014
"Ortsverbandstreffen in Gersdorf/Straß", So., 25. Mai 2014
Fronleichnamsprozession, Do., 19. Juni 2014







Hochrezepte Spainschutz

Der diesjährige Ortsfrauentag am 15. März im GH Schneeberger war gut besucht. Ortsleiterin Josefine Ornig konnte neben Ehrenortsleiterin Theresia Posch auch Bgm Alfred Lenz, Vbgm. Siegfried Innerhofer, die Obleute der örtlichen Vereine sowie die Bezirksleiterin Maria Wyss begrüßen. Da Maria Resch künftig

Ortsfrauentag mit Ehrungen



als Kassierin nicht mehr zur Verfügung steht, musste in einer Ergänzungswahl eine neue Kassierin und Kassierstellvertreterin gewählt werden. Einstimmig wurden Brigitte Adam als Kassierin und als ihre Stellvertreterin Karin Körbler, beide aus Unterfahrenbach gewählt. Die Ortsleiterin bedankte sich und freut sich auf

eine gute Zusammenarbeit. Bei Maria Resch und ihrer Stellvertreterin Ingrid Primus bedankte man sich mit Geschenken. Auch Bezirksleiterin Maria Wyss legte ihre Funktion zurück. Als Abschiedsgeschenk gab es von der Ortsgruppe Heimschuh ein Kochbuch, für das jedes Vorstandsmitglied ein Rezept für

abgegeben hatte. Mit einem Blumengruß bedankte sich die Ortsgruppe bei Ortsleiterin Josefine Ornig für die ausgezeichnete Arbeit im vergangenen Jahr und gratulierte ihr gleichzeitig zum Geburtstag.

Vorschau: Am 17. Mai 2014 findet wieder der schon traditionelle Muttertagsausflug statt. BEZAHLTE ANZEIGE

Die ÖVP informiert zur EU-Wahl

• EU-Wahl 2014

Am 25. Mai findet wieder die Wahl für das EU-Parlament

statt. Bei der Häufigkeit von Wahlen und bei einer weit verbreiteten und oft auch begründeten Unzufriedenheit mit der Politik, wird nicht nur eine geringe Wahlbeteiligung sondern auch ein starker Ausdruck des Protestes gegen manche EU-Entscheidungen von den Meinungsforschern vorhergesagt. Ich bin aber überzeugt, dass die Wahrung des Wahlrechts einen Beitrag zur Sicherung und Fortentwicklung unseres Gesellschaftssystems in Europa leistet. Ein Blick auf die aktuellen Ereignisse in aller Welt zeigt uns, wie verletzlich und wie unsicher ein bald 70 Jahre währender Friede und der damit verbundene Wohlstand sind. Nehmen sie bitte auch bei dieser Wahl ihr demokratisches Recht wahr, beweisen damit ihre

Verantwortung und erfüllen ihre Bürgerpflicht.

Ankündigung -Termin-Aviso

Zur Bereicherung der Heimschuher Veranstaltungsszene organisiert die ÖVP Ortsgruppe Heimschuh am Samstag, dem 28. Juni 2014 Schratlplatz einen "Italienischen Abend" mit Unterhalund südländischer Kulinarik. Dabei werden den Besuchern original italienische Speisen und Getränke bei italienischer Musik serviert. Bei Schlechtwetter findet diese Veranstaltung in der Schutzengelhalle statt. Auf einen wunderschönen Abend mit mediterranem Flair freut sich das Team der ÖVP Ortsgruppe Heimschuh.

Mehr Sicherheit für Österreich





Innenministerin Johanna Miki-Leitner und die ÖVP beweisen mit dem Projekt "Moderne Polizei" Verantwortung. Auch wen nicht von Anfang an alle jubein: Für mehr Sicherheit, mehr Bürgernähe und mehr Lebensqualität sind die gesetzten Maßnahmen ein beispielhaftes Reformprojekt.

essere Außendienstdriekter AußendienstKontakt mit den
Menschen, mehr erlebte Sichernet – das gewährfeistet
OVP-Innenministerin JohannaMiki-Leitner mit dem Projekt,
"Moderne Polizeir", "Men die
Polizei gerufen wird, soll sie
so schnell wie möglich und
bestmöglich aufgestellt don

bestmöglich aufgestellt den

POLIZEI*

Mindestens

1.200

Spezialisten

MEHR

Zukunftsweisend. Für Österreich. ÖVP.

betont die Innemministerin "Wenn heute jemand die Polizei braucht, denkt er nicht nach, wie er zur nächster Polizeinspektion kommt sondern greift zum Handy und wählt den Notrut 133 oder die Euronetruf 112. "Desthalts wird die Außenpräsens gestärkt und die Struktur dei Struktur de

Dentsteller und der Polizeizur Erleichterung der Polizeiarbeit wird Germeinden angeboten, einen "Polizeistützpunkt" in einem affentlichen Gebäude einzurichten. Dieser wird mit einem Polizeischild gekennzeichnet und einer Gegensprechanlage ausgestattet sein.

Weg von den Schreibtischen, raus auf die Straße

In den kommenden Monaten wird außerdem geprüft, wo den Polizisten Verwaltungs Polizisten besser auf Ihn polizisten besser auf Ihn polizisten Konnarufgabe konzentnisen können, sag Johanna Mikk-Letner. Di Innenministerin setzt für di Reform klare Vorgaben: Di Dieneststellenstruktur an di Bedürnisse des 21, Jahn hunderts angassen. Dabe werden die regionale Gegebenhelten berücksichtigt und wird größthröglich Bürgemähe sichergestell För die ÖVP lest klar: Weg vod den Schreibtlischen, raus au die Straße!

"Moderne Polizei"

- Konzentration auf Polizei- statt Verwaltungsarbeit.
- Mehr Polizisten auf den Straßen, statt am Schreibtisch,
- Verstärkt direkter Kontakt mit den Menschei
- 1.200 Spezialisten zusätzlich in ganz Österreich vor Ort in den Gemeinden.
- Erhöhte Eigensicherheit für die Polizisten.
- Zusätzlich Polizeistützpunkte mit fixen Präsenzzeiten in den Gemeinden.
- Das Projekt ist ein Sicherheitsprogramm, kein Sparprogramm: Kein Polizist wird eingespart!

www.peyb.





Projektrückblick Naturpark

• Im März 2001 wurde dem Landschaftsschutzgebiet 35 – dem Südweststeirischen Weinland, vom Land Steiermark das Prädikat NATURPARK verliehen. 27 Gemeinden des Bezirks Leibnitz dürfen diese Auszeichnung tragen. Eine große Auszeichnung, die die Besonderheiten unserer Kulturlandschaft noch zusätzlich unterstreicht.

Naturparke sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung und haben ein gemeinsames Leitziel: Wir wollen unsere Kulturlandschaft "Schützen durch Nützen".

Deshalb wurden in den letzten Jahren viele große und kleine Projekte umgesetzt.

Naturparkschulen: Es ist uns wichtig, Kindern Verständnis für die Natur zu vermitteln und Sie durch die Wunder der Natur zu erstaunen. Deshalb gibt es österreichweit das Netzwerk Naturparkschulen. Im Naturpark Südsteiermark gibt es 12 ausgezeichnete Naturparkschulen und 12 Naturparkpartnerschulen, die sich jedes Jahr einem gemeinsamen Thema zur Naturvermittlung widmen, an

Fortbildungen und Veranstaltungen teilnehmen und auf kreative Weise Wissen vermitteln. Wir freuen uns über diese

große Beteiligung und hoffen, noch viele Jahre gemeinsam an unserer Zukunft arbeiten zu können. Seit Anfang 2014 wird die Einrichtung von Naturpark-Kindergärten

park-Kindergärten geplant und umgesetzt, um auch für unsere Kleinsten Natur auf einfachem Weg erlebbar zu machen.

Projekte zum Erhalt der Artenvielfalt:

Der Naturpark bemüht sich, durch Projekte wie z.B. den Wiedehopf-Nistkastenbau oder dem jährlichen Amphibienschutzprojekt aktiv am Erhalt unserer Artenvielfalt mitzuwirken. Aber nicht nur bestimmte Tierarten sind in unserem Naturpark gefährdet.

Auch bestimmte Pflanzen und

8430 LEIBNITZ TEL.: 0043/3452/86565 FAX: 0043/3452/72901 Pflanzengesellschaften sind immer schwieriger zu pflegen (z.B. Streuobstwiesen). Hier soll ein Beitrag geleistet wer-

> den, damit unsere schöne und vielfältige Kulturlandschaft noch lange erhalten bleibt



Netzwerkarbeiten des Naturparks:

Der Naturpark Südsteiermark ist bemüht, Netzwerke verschiedenster Bereiche zu betreuen und zu versammeln, um gemeinsam einen Mehrwert für die Naturparkgemeinden zu erreichen. So arbeiten wir mit Beherbergungsbe-

trieben ebenso zusammen wie mit



NATURPARK SÜDSTE ERMARK

Landwirtinnen und Landwirten (unseren Spezialitäten-Partnern).

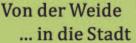
Der Naturpark arbeitet mit den Tourismusverbänden der Südsteiermark, aber auch mit thematischen Vereinen (z.B. Landschaftspflege- und Weideverein, Bienenzuchtvereine) der Region.

Wenn Sie weiteres Interesse an den Themen und Aktivitäten des Naturparks Südsteiermark haben melden Sie sich bitte unter: Telefonnummer: +43 3452/71305 oder E-Mail: office@naturparksuedsteiermark.at

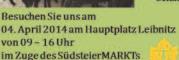


Die Kleinen genießen Ausflüge mit der Schule.











- Ausstellung von Krainer Steinschafen
- Verkostung und Verkauf von Schafprodukten aus dem Naturpark
- Schaufilzen für Kinder und Erwachsene



Markt der Artenvielfalt – Der Naturpark Südsteiermark feiert den Tag der Biodiversität

Im Jahr 2014 steht der Naturpark Südsteiermark im Zeichen der "Familienbetriebenen Landwirtschaft". Rund um dieses Thema bieten wir am 20. Mai 2014 im Naturparkzentrum Grottenhof eine Vielzahl von inhaltlichen Stationen für Klein und Groß.

In Kooperation mit dem Grottenhof Management, dem Bienenzuchtverein Leibnitz, dem 1. Südsteirischen Kleintierzuchtverein, der Berg- und Naturwacht und dem Verein für Landschafts- und Weidepflege organisiert der Naturpark verschiedene thematische Stationen zum Erleben und Staunen. Besichtigt werden können dabei ein neu erstellter Bienenlehrpfad, alte Haustierrassen, ein Pflanzenmarkt mit Raritäten und vieles Mehr. Aktionen wie Schaufilzen, Wettmelken und Nistkästen bauen sorgen für Spannung und Spaß. Für Gäste besteht zusätzlich zu den Stationen die Möglichkeit, Naturpark-Spezialitäten zu erwerben oder im Regioneum etwas über die Geschichte des Naturparks zu erfahren. Das Restaurant "Rebenholz" wird mit regionalen Schmankerln verwöhnen



Elektro Aktuell

Wohlfühlen in der Übergangszeit mit Infrarotheizungen

Gerade in der Übergangszeit stellt sich oft die Frage nach der richtigen Heizmethode, da nicht mehr die volle Heizleistung benötigt wird, aber ganz auf behagliche Wärme zu

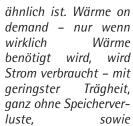
verzichten, auch keine Alternative erscheint. So wird meistens zu viel oder zu wenig oder zu Zeiten, in denen sich niemand im Gebäude aufhält, verstärkt geheizt.

Eine Lösung, die sich hier anbietet, ist die Installation einer Infrarot-Zusatzheizung zur Abdeckung der Heizspitzen,



wobei das primäre Heizsystem die Grundlast übernimmt und eine konstante Temperaturkurve hält.

Kompetenzführer in Sachen Infrarotheizungen bietet hier unterschiedliche Lösungen zur Wand- und Deckenmontage, aber auch Standmodelle, die in unterschiedlichen Designs zahlreiche Vorteile hinsichtlich des Wohlfühlklimas im Raum bringen. Easytherm bietet höchsteffiziente Infrarotpaneele, die es ermöglichen, in Kombination mit Ökostrom oder einer Photovoltaikanlage, eine CO2 neutrale Wärmequelle nutzen: Infrarotwärme breitet sich nicht über die Luft, sondern über Wärmestrahlung aus - jenes Wärmeempfinden, das dem von Kachelöfen sehr



Steuerungsmöglichkeiten für Temperatur und Zeit. Infrarotwärme sammelt sich nicht an der Decke, sondern ist gleichmäßig im Raum verteilt. Herkömmliche Konvektoren erwärmen die Luft, die dann nach oben steigt. Keine Aufwirbelung von Staubpartikeln und Bakterien, keine trockene Luft mehr- vor allem Allergiker und Asthmatiker werden aufatmen.

Warme Füße und eine behagliche Temperatur für den Kopf durch eine ausgeglichene Temperaturverteilung.

Keine feuchten Wände und keine Schimmelbildung mehr. Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und platzsparende Installation.

Easytherm bietet noch bis 15.04.2014 einen CO₂ Bonus für innovatives Heizen: beim Kauf von zumindest einem Infrarotpaneel wird ein Bonus von € 0,10/Watt Leistung auf den Kaufbetrag gewährt (zum Beispiel beim Kauf eines 500 Watt Paneels: € 50,- Bonus -Details siehe

www.easytherm.at). Näheres zu den Einsatzmöglichkeiten erfahren Sie bei Ihrem Fachmann: Krammer Elektrotechnik GmbH & Co KG in Heimschuh.

KRAMMER

8451 HEIMSCHUH 204 TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4 WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT





Kasimir Woazpecker



A dickes Lob für unser'n Herrn Bürgermoaster, wal er si' so für unsere Polizeiinspektion eing'setzt hat. Die hätt' nämli' die Innenministerin fast zua'sperr'n wolľn.

A himmelschreiendes Unrecht, wal unsere Beamten sorgen net nur für Sicherheit, sondern san a sonst recht hilfsbereit: Wann's mehr Verbrechen aufklär'n, bringt des "Licht ins Dunkel" und wannst du für's Schnellfahrn zahlst, dann is des "Nachbar in Not" für unser arme Regierung!

Saisonstart im Sulmtal Sausal

Mit Frühlingsbeginn und den ersten, warmen Sonnenstrahlen starten wir im Sulmtal-Sausal im Südsteirischen Weinland mit vollem Optimismus und Elan in das Tourismusjahr 2014. Zum Saisonauftakt fand die Frühlingswanderung unter dem Motto "Nimm dei Binkerl und geh mit" am 6. April in St.Johann/S. statt! Auch heuer wurde diese Wanderung wieder vom ORF-Live-Radio Steiermark-Wurlitzer gleitet. Auch dieses Jahr werden wir unsere Kooperation mit der Presseagentur A.R.T. weiterführen. Dadurch konnten wir im vorigen Jahr viele, qute Journalisten in unserer Region begrüßen und es sind Reportagen bzw. Artikel mit einem Gesamtwert € 767.000,erschienen. Großen Wert legen wir auch auf die ständige Aktualisierung unserer Homepage www.sulmtal-sausal.at und auf die Präsenz in diversen Social Medien wie zB Facebook. Dazu haben wir im Vorjahr und auch schon dieses Jahr Gratiskurse für alle Betriebe des Tourismusverbandes angeboten. Es folgen weitere Kurse, die rechtzeitig ausgeschrieben werden! Das Sulmtal-Sausaler Gästetaxi 2014 wird ab der

Karwoche bis zum 16. November wieder unterwegs sein. Es sind dieses Jahr alle Betriebe der Tourismusregion Sulmtal-Sausal Ausflugsziele

und Gemeinden inkludiert. Dazu kommen noch der Bahnhof Leibnitz und Kaindorf/S. Das Gästetaxi kommt innerhalb von 30 bis max. 45 Minuten (bitte um rechtzeitige Bestellung) und kann bis spätestens 24 Uhr angefordert werden. Kontakt: Taxi Silvia 03452/75570 0664/88657826.

Dieses Jahr erhalten unsere Gäste zur Begrüßung, nach Ausfüllen des Gästeblattes, eine Gästekarte, die viele, tolle Begünstigungen Weinkostproben, Eintrittsermäßigungen usw. enthält.

Die 5-Sinne-Genuss-Tour auf der Sausaler Weinstraße verwöhnt mit vier unterschiedlichen Touren, denen jeweils fünf Betriebe für das Wohl des Gastes sorgen.





Genuss-Den gutschein erhalten Sie Tourismusbüro und bei allen Mitgliedsbetrieben! sowie deren Obmann Robert Dirnböck. Gemeinde Heimschuh herzliche

> Gratulation zum Generationenpark. Jede Generation findet sich auf diesem Platz wieder. Ein neues Stück Heimschuh, auf dem man sich treffen kann, um miteinander zu reden und Spaß zu haben. Der Generationenpark, Schratl'n und alle weiteren Angebote in der Gemeinde Heimschuh tragen einen wichtigen Teil für das touristische Gesamtangebot im Sulmtal-Sausal bei.

> Einen wunderschönen Frühling und ein frohes Osterfest wünscht allen Gemeindebürgern Mag. Robert Dirnböck Vorsitzender Tourismusverbandes Sulmtal Sausal Südsteirisches Weinland Tel. 03456/3500 E-Mail: info@sulmtalsausal.at Internet: www.sulmtal-sausal.at





SCHNEEBERGER

WEINGUT BUSCHENSCHANK

A 845 I HEIMSCHUH · PERNITSCH 19 Tel. +43 (0) 3452 / 83934 SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Seniorenverein immer auf Reisen...

Die erste Ausfahrt im heurigen Frühjahr führte nach Lichtenberg bei Gnas. Mitten im Steirischen Vulkanland, in Lichtenberg bei Gnas, präsentiert der Verein EigenArt das ganze Jahr über feines Kunsthandwerk, liebevoll gestaltete, handgefertigte Produkte, bäuerliche Spezialitäten und saisonale Köstlichkeiten.

Der Grundgedanke dieses Vereines ist: EigenArt am Bauernhof verbindet Menschen, die eine unerschöpfliche Liebe zum Detail haben. Diese Hobbybastler und -künstler bilden die Grundlage des Vereines und sind wie eine große Familie. Sie haben sich

zusammengefunden, weil sie das Echte, das Besondere, das Wertvolle schätzen. Bäuerinnen und Hausfrauen setzen all ihre Kreativität und ihre Talente ein, um aus hochwerti-Rohstoffen Geschenksartikel und Köstlichkeiten herzustellen. Darüber hinaus bietet der Verein EigenArt am Bauernhof eine besondere Auswahl an bäuerlichen Schmankerln. Der gesellige Abschluss fand beim Buschenschank Wolf in Trautmannsdorf statt.

Wir gratulieren:

Am 7. März feierte Herr August Reinprecht seinen 85. Geburtstag.





Martha Wagner (li.) und August Reinprecht wurden 85.

Obmannstellvertreterin Waltraud Lackner und Subkassier Peter Pennitz gratulierten dem rüstigen Jubilar mit einem Ehrengeschenk. Der Seniorenverein bedankt sich auf diesem Weg recht herzlich für die jahrelang geleistete Arbeit für den Verein.

Am 12. März feierte auch Frau Martha Wagner in voller Rüstigkeit ihren 85. Geburtstag. Diesmal gratulierten Obmann Walter Hammer und Subkassierin Josefa Korb und bedankten sich bei ihr für die herzliche Aufnahme und Bewirtung.

Afrika zu Gast in der Volksschule

 Die Volksschule Heimschuh beschäftigte sich eine Woche lang mit AFRIKA. Unter der Leitung von Fred Ohenhen (Institut ISOP) und seinem Team wurden in allen Klassen jeden Tag gemeinsam mit den Klassenlehrern Proiekte gestaltet, die den Schülern den schwarzen Kontinent nahe brachten: Alle fünf Klassen lernten ein afrikanisches Lied und einen afrikanischen Tanz, begleitet von einer Trommlergruppe. Jeder Schüler

bedruckte sein eigenes T-Shirt mit kulturellen Motiven Afrikas. In Filmen und Diavorträgen lernten die Kinder Land, Leute, Tiere und die Wirtschaft Afrikas kennen.

Ein Vormittag war afrikanischen Nahrungsmitteln und der Zubereitung eines Reisfleisches mit Kochbananen und als Nachspeise Ananasstücken gewidmet. Das Ziel des Projekts war der Abbau von Vorurteilen und Ängsten. Am letzten Tag gab es für alle

Schüler und Eltern ein Afrikafest, bei dem alles präsentiert wurde: Lieder, Tänze, Trommlergruppen, Trachtenmodenschau, Gedichte, Ländervorstellungen. Die Eltern freuten sich sehr, dass sie auch





Afrikawoche.

bei den Tänzen und der Trachtenmodenschau mitmachen durften.

Die Kosten des Projekts teilten sich Eltern, Elternverein, Raifffeisenbank Heimschuh und die Gemeinde. Herr Strohmaier von der Firma Ogo Limonaden in Grall stellte Getränke zur Verfügung. Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich.

Computerausstattung

Die Firma NETsystems (s. Foto links) stellte der ersten Klasse der Volksschule 4 Computer für den Unterricht zur Verfügung. Schüler, Klassenlehrerin

und Schulleitung bedanken sich herzlich bei Geschäftsführer Herrn Wretschko und Herr Michael Krobath für die großzügige Unterstützung.

Faschingsdienstag

Am Narrentag wurden die Kinder von unserem altbekannten Clown JAKO auf's Beste unterhalten. Der geplante kleine Faschingsumzug zum Gemeindeamt fiel leider ins Wasser, daher brachte Bgm. Alfred Lenz den Kindern Krapfen und ein Getränk in die Schule. DANKE an die Gemeinde!









Motivation und Freude bei den Kleinsten

• Der Wald als Ort der Ruhe, als geheimnisvoller Spielplatz, altes Handwerk wieder entdecken, ein gemeinsamer Plausch in der Puppenecke bei Zithermusik. ...

Das sind die Vorlieben der neuen Nachmittagspädagogin, die Manuela Mohr in ihrer Karenzzeit vertritt. Andrea Schöller, in Tirol geboren und aufgewachsen, ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Mit einem Teil Ihrer Familie und zahlreichen Tieren lebt sie seit viereinhalb Jahren in St. Nikolai i.Sausal. Nach der Ausbildung zur Kindergartenpädagogin, folgten der einjährige Lehrgang für Montessoripädagogik in Innsbruck und die Schilehrerausbildung in St. Anton am Arlberg. In Ihrer beruflichen Laufbahn sammelte sie Erfahrungen in mehreren Kindergärten, in Einrichtungen für Kinder mit

besonderen Bedürfnissen und in der Schischule unterrichtete Sie die dreijährigen "Rennfahrer". Ihre Motivation ist es, ihre Vorlieben in einer stressfreien, familiären Atmosphäre umzusetzen.

Flurreinigung

Mit Abfallsäcken, Handschuhen, einem "Müllzwicker" und viel Motivation, starteten die Kinder-

gartenkinder zur heurigen Flurreinigung. In Gruppen aufgeteilt marschierten sie eifrig rund um den "Schutzengelberg" und sammelten den Müll am Wegesrand. Auch am Waldweg "Zockenannerl" Richtung wurden die Kinder fündig. So lernen sie bereits im Kindergartenalter, wie wichtig eine saubere Umwelt für uns Menschen ist.





hausgemachte Pizza!

Am Nachmittag fühlen sich die Kleinen wohl.



Faschingsrummel für alle

 Auch heuer wurde am 1.
 März wieder der beliebte Kinderfaschingsrummel mit Clownin Popolina von der Frauenbewegung veranstaltet.
 Die zahlreichen Gäste erfreuten sich bei Spiel und Musik.

Einige unserer kleinsten Gäste waren beliebte Fotomotive. Zoey mit ihrer Mama Pia sowie Maja mit ihrer Mama





Jacqueline traten als "Stan Laurel" & "Oliver Hardy" (Dick & Doof bekanntes Komikerduo – siehe Foto oben rechts) auf. Die Frauenbewegung Heimschuh bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren besonders bei Bgm. Alfred Lenz und Vbgm. Siegfried Innerhofer für die finanzielle Unterstützung. Ohne die vielen Sponsoren wäre diese Veranstaltung nicht möglich – vielen Dank!



Wenn die Liebe ewig hält...

Ihr Pfarrer Krystian Puszka

Bischof Valentin ist der Schutzpatron der Liebenden. Er hatte als Lebender ein Herz für die Liebenden. In seiner Zeit durften viele Menschen gar nicht oder nicht den heiraten, den sie wollten. Er kümmerte sich darum, dass heimlich heiraten konnten. Deshalb feiern wir iedes Jahr am Sonntag nach seinem Namenstag den Ehejubiläumssonntag. 22 Ehepaare folgten heuer der Einladung zur Heiligen Messe am 16. Februar. Ein buntes Bild ergaben die vielen erschienen Paare - solche die

noch relativ jung verheiratet sind mischten sich mit jenen, die schon auf 50 oder 60 Ehejahre zurückblicken können. Texte über den kostbaren Schatz der Liebe erfüllten den Gottesdienst mit Leben. Mit ansprechenden Liedern verschönerte der Kirchenchor das Jubiläumsfest. Bei der anschließenden Agape genossen die Jubelpaare die gemeinsame Zeit mit Austausch ihrer Erinnerungen und Erfahrungen.

• Kinder und Jugendliche bereiten sich in unserer



Pfarre auf die Erstkommunion und Firmung vor. Sie bringen viel Frische und Energie in unser Pfarrleben ein. Wir begleiten sie als Pfarrgemeinde mit unserem Gebet und unserem Wohlwollen und wünschen ihnen, dass sie viel Freude in der Kirche erfahren und die Nähe Jesu immer mehr spüren können. Die Osterzeit, beginnend mit der österlichen Bußzeit und dem Höhepunkt Ostern, dem Fest der Auferstehung, des Triumphes des Lebens über den Tod, ist voll im Gange.



Was soll also die Fastenzeit in unserem Leben? Es ist eine Zeit, um sich zu besinnen, um nachzudenken

über den eigenen Standpunkt in unserem Dasein. Es ist eine Möglichkeit, den eigenen Lebensweg zu überdenken und ihn wieder mehr auf Gott und sein Reich auszurichten. Nützen wir also diese Zeit in der Zuversicht, dass Christus uns den Zugang zum Reich Gottes geöffnet hat!

Ostern ist das Fest des Lebens, das Fest der Freude. So wünsche ich Ihnen eine gnadenvolle Bußzeit, ein gesegnetes Osterfest und eine freudenreiche Osterzeit!



Neue SB-Waschanlage

Freuen Sie sich auf den Osterhasen, es gibt jeden Grund dazu! Die Shell-Tankstelle Orell in Heimschuh hat eine neue SB-Waschanlage die den Namen "WashMaster" trägt. Einfache Bedienung und ein super Preis-Leistungs-Verhältnis bei 6 verschiedenen Waschprogrammen.

Überzeugen Sie sich selbst und tun Sie Ihrem Auto etwas Gutes!

Ab Ostern nur bei der Shell-Tankstelle Orell in Heimschuh.

PROMOTION

















Ein neue Querflöte.

Die Geehrten mit den Urkunden - links und rechts.

Von fliegenden Schneebällen, großartigen

Schneeball 2014

Einen der ersten Fixpunkte für viele Ballgeher aus Heimschuh und Umgebung stellte auch heuer der Schneeball dar. Organisatoren des Events waren die Musiker des Musikvereins Heimschuh, allen voran David Uedl. Nach zeitintensiven Aufbauarbeiten verwandelte sich die Schutzengelhalle am 4. Jänner in einen prunkvollen Ballsaal und auch Bibliothek und Garderobe wurden zu Bars umfunktioniert. Die Weinschank. mit Weinen von den Heimschuher Weinbauern oder die Coolbar, in der es hervorragende Cocktails und Café zu genießen gab, wurden von den Besuchern gerne aufgesucht. Junge und Junggebliebene schwangen ihr Tanzbein in der Eisbar, in der "DJ Pazi" für eine ausgelassene Stimmung sorgte. Im Hauptsaal, der besonders edel dekoriert war, spielte das "Trio gentlemen". Die drei Musiker hatten für jeden Geschmack das richtige Lied dabei, was die stets volle Tanzbühne bestätigte. Highlight war auch heuer wieder die Schneeballschlacht mit großem Glückshafen und vielen wertvollen Warenpreisen.

Der Musikverein bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren.

Tausche Instrument gegen Ski

Beim 21. Bezirksmusikerschirennen am 26. Jänner auf der Weinebene gaben die Musiker ihr sportlich Bestes. Mit großer Begeisterung und Einsatz kämpften sie im Riesentorlauf um jede Zehntelsekunde. Unterteilt in die Kategorien Snowboard und Ski und Alterskategorien Erfolae konnten einige eingefahren werden.

Insgesamt nahmen 153 Musiker aus 16 Vereinen daran teil. Der Musikverein Heimschuh platzierte sich in der Vereinswertung auf dem achten Platz. Die Mannschaftswertung entschied der Musikverein Kitzeck/S. für sich. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten der Musikverein Lang und die

Die Musiker beim Schitag.

Musiker der Stadtkapelle Leibnitz. Tagesbestzeiten erzielten der Heimschuher Siegfried Pail (Schi Alpin, MV Kitzeck) und Dominik Krampl (Snowboard, MV Lang).

Jahreshauptversammlung Bei der JHV im Musikheim Heimschuh trugen die einzel-

nen Funktionäre ihre Jahresberichte vor und resümierten, was im Jahr 2013 passiert war. Aus den Vorträgen konnten Gäste und Musiker erfahren, welch große Anstrengungen die Musiker und der Vorstand auf

> sich genommen hatten, um ein musikalisch gutes und mit Veranstaltungen finanziell positives Vereinsjahr zu erreichen. Gedankt wurde Sponsoren, allen der Gemeinde, dem Steiermark, Land dem Steirischen

Blasmusikverband und natürlich der Bevölkerung von Heimschuh für ihre Unterstützung.

Ehrungen

unterstützender Mitglieder Die Förderernadel in Bronze vom Steirischen Blasmusikverband für 25jährige Mitgliedschaft erhielten: Heribert













Geburtstagsgratulation: Albin Prinz.

Die Geehrten mit den Fördernadeln (li. u. rechtes Foto).

Tönen und langjährigen Musikern...

Donnerer, Maria Moitz jun., Johann Moitz jun., Karl Posch (vlg. Tiraun), August Reinprecht jun. und Josef Schwarz sowie Friedrich Fuchs, Willibald Galler, Johann Heinisch in Innerberg, Franz Held, Johann Jauk, Rudolf Jos, Anneliese Koppin, Hubert Nöbauer, Karl Oswald, Christa Posch, Fritz Posch, Peter Posch (vlg.Tiraun), Walter Resch, Josef Teissl und Erika Zöhrer in Schönegg.

Mit der Fördernadel in Silber für 35 Jahre wurden Erwin Lang und Johann Reich siehe Foto sowie Frieda Poldt, Karl Temel und Franz Trabi Franz geehrt. Der Musikverein Heimschuh bedankt sich recht herzlich für die jahrelange Unterstützung und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Auch aktive Musiker wurden für ihre Tätigkeite geehrt. Das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre Musiker bekamen Martina Auer, Andrea Kainz, Edith Marchel und Christof Zweidick. Die Ehrennadel in Silber für 9 jährige Vorstandstätigkeit wurde an Kassier David Uedl überreicht. Auf 20 Jahre als Obmannstellvertreter kann Franz Kainz zurückblicken. Er wurde mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Bgm. Alfred Lenz und Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer kauften aus der eigenen Geldtasche dem Musikverein eine Querflöte. Zwischen den beiden Sponsoren präsentiert Lena Fischer stolz ihr neues Instrument.

Adventlieder im Seniorenheim

Um den Damen und Herren im Seniorenheim Heimschuh die Adventszeit musikalisch zu versüßen, spielte ein Querflötentrio des Musikvereines Heimschuh mit Kapellmeisterin Karin Hofer, Katrin Kos und Carina Nistl besinnliche Lieder. Umrahmt hat das kleine Konzert Brigitte Kainz, die nette, weihnachtliche Anekdoten und Gedichte vortrug. Die Bewohner waren begeistert und sangen beim ein oder anderen bekannten Lied auch fleißig mit.

Adventspielen und Turmblasen

Beim Heimschuher Advent am Schratlplatz stimmte eine Bläsergruppe des Musikvereines die Besucher mit vorweihnachtlichen Liedern auf die besinnlichste Zeit des Jahres ein. Am Heiligen Abend empfing eine Bläsergruppe die Gläubigen mit weihnachtlichen Liedern am Kirchplatz zur Christmette.

Geburtstage

Grund zum Feiern hatte der Ehrenobmann des Blasmusikverbandes Leibnitz, Albin Prinz. Das Ehrenmitglied des

> Musikvereines Heimschuh wurde nämlich 75 Jahre alt. Albin spielte auch lange noch bei den Heimschuhern, als er bereits in Gralla verheiratet war. Mit der Annahme des Obmanns des Musikvereines Gralla im Jahre 1978 beendete er seine aktive Zeit in Heimschuh und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die Musiker

Verstorben: August Posch.



gratulieren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre mit der Blasmusik. Ebenfalls gratuliert der Musikverein seinem unterstützenden Mitglied August Reinprecht sen. zum 85. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Ehrenschriftführer Rudolf Scherübl feierte am 31.März seinen 85. Geburtstag, Die Musikkapelle besuchte ihren Rudi im Schutzengel-Pflegeheim in Heimschuh und gratulierte mit flotten Märschen.

In memoriam

Der Musikverein Heimschuh trauert um sein unterstützendes Mitglied August Posch, das am 4. März im 77. Lebensjahr verstarb. Er hatte dem Musikverein 48 Jahre die Treue gehalten und dafür auch die Förderernadel in Gold erhalten.

Termin-Aviso

Am Samstag, dem 10. Mai 2014 lädt man wieder zum traditionellen Muttertagswunschkonzert in die Schutzengelhalle ein. Beginn: 19.00 Uhr.





Den 85. Geburtstag feierten: Reinprecht (li) und Scherübl.







Heater in ...spielt beim Buschenschank auf...

"Kinder, wie die Zeit vergeht" heißt es in einem Lied von F. Schröder und dieser Satz hat noch immer seine Gültigkeit. Im Jahr 1999 gegründet, feiert die Theatergruppe Heimschuh heuer ihr 15jähriges Jubiläum. Ein freudiger Anlass, auf den der Verein und seine Mitglieder mit Stolz zurückblicken können. In Heimschuh hat sich im Laufe der Jahre eine Theatertradition entwickelt, die nicht nur das heimische Publikum, sondern auch viele Gäste überzeugen konnte. Theater in Heimschuh war und ist immer eine Garantie für Lachen ohne Ende.

Auch heuer bemühten sich die Verantwortlichen, die

Zuschauer mit einem lustigen Stück, diesmal einer Gaunerkomödie zu überraschen. Eigentlich topaktuell, kommt es doch immer häufiger vor, dass zwielichtige Gestalten auch bei uns hier ihr Unwesen treiben.

Nach einem raffinierten Überfall auf einen Juwelier in Leibnitz ist der Räuber noch immer unerkannt unterwegs und die Polizei tappt im Dunkeln. Da ist die Mithilfe der Bevölkerung gefragt.

Andererseits gibt es in der Gegend auch den Bauernhof der Familie Wagner. Dort hängt der Haussegen schief, denn der Bauer hält nicht viel von der Arbeit und ist meist mit seinem Freund Franz in den Gasthäusern unterwegs. Angeblich wollen die beiden für ein bevorstehendes Preisschnapsen trainieren. Seine Frau Hanna, der alte Opa und Conny Scholz, eine landwirtschaftliche Praktikantin müssen die ganze Arbeit machen, während Carina, die Tochter des Hauses mehr an ihren Freund Josef, einen Polizisten denkt.

Als dann überraschend zwei Cousinen zu Besuch kommen und ein deutscher Sommergast "Urlaub am Bauernhof" machen will, nimmt eine turbulente, aber auch spannende Geschichte ihren Lauf.

Besonders erfreulich ist es. dass heuer, neben den schon routinierten Darstellern, wie Karin Brodesser, Carina Haring, Siegfried Albrecher, Jo-Christof hann Adam, Zweidick, und Vizebürgermeister Siegfried Innerhofer auch vier neue Schauspieler auf der Bühne stehen. Karin Grill als Praktikantin Conny Scholz, Nadja Tzimos-Hrozny und Silvia Bauer als Maria und Lena, die beiden Cousinen der Bäuerin, überzeugen mit pointiertem Spiel und begeistern das Publikum. Reinhold Legat zeigt als Polizist und "Liebhaber", wie man auch in einer eher kleinen Rolle so richtig brillieren kann.

Die Letzte Möglichkeit, dieses Stück zu sehen gibt es am Freitag, Samstag und Sonntag (11. bis 13. April) beim Buschenschank Schneeberger in Pernitsch. Telefonische Kartenbestellungen unter 03452/86934.













Das Theaterteam freut sich, dass auch heuer wieder so viele Besucher die Aufführungen besucht haben.

HOSPIZ Seminar in Leibnitz

"Du zählst, weil du du bist. Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens eine Bedeutung haben."

Cicely Saunders - Begründerin der modernen Hospizbewegung

Basierend auf den Grundsätzen der Hospizbewegung soll das Seminar dazu befähigen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und die Angehörigen zu unterstützen. Zu diesem Thema startet das Hospizteam Leibnitz im Mai 2014 eine Seminarreihe (Info- und Einführungs-, Grundseminar und Praktikum) im Pforzhof Leibnitz

Weitere Auskünfte: Frau **Gertraud Kaiser** (Teamleitung Leibnitz); Tel: 0676/7430676 oder über E-mail unter leibnitz@hospiz-stmk.at sowie auf der Homepage www.hospiz-stmk.at

Damen bewiesen Können

 Die Frauenbewegung war besonders aktiv - So fand am 18. Jänner ein Fahrsicherheits-Kompakttraining beim ÖAMTC in Lebring statt. Ein ausgebildeter Trainer lehrte uns wie man sein Auto in Ausnahmesituationen sicher beherrscht. Tipps: "Runter vom Gas" längerer Bremsweg bei Schnee. Matsch und Eis. Verhalten beim Schleudern: Richtige Reaktion - Fuß weg vom Gaspedal; auskuppeln in die gewünschte

Fahrtrichtung lenken. Der Blick muss immer in die Fahrtrichtung gehen – denn wohin man blickt – dorthin lenkt man auch.

Auf der Schleuderplatte vom ÖAMTC wurde dies gleich ausprobiert – mit dem Ergebnis dass einige Anläufe nötig waren, um das Auto ohne Schleudern gerade durch das Hindernis zu bringen. Das angebotene Training bereitete uns optimal auf die winterliche Fahrt vor. PROMOTION



Hohe Auszeichnung

Auch dieses Jahr gab es seitens der Landwirtschaftskammer wieder Prämierungen der besten selbsterzeugten Fruchtsäfte des Landes.

Die Fruchtsäfte des Familienbetriebes Fellner wurden dieses Jahr sogar mit 4x Gold ausgezeichnet. Wenn jemand nur bestes, hochreifes, ausgesuchtes Obst für seine Säfte verwendet, dann wird es kein Zufall sein wenn hohe Qualität in unserem Land noch belohnt wird.





Serie: Unsere Wirtsleut'

Heimische Gastlichkeit

Die Südsteiermark zeichnet sich einerseits durch ihre bewegte Geschichte und andererseits durch ihre kulinarische Vielfalt aus. Hier, in unserer Region treffen sowohl die slowenische, die italienische aber auch die österreichische Küche aufeinander und so ergibt sich das typisch südsteirische Flair auf unserer

Speisekarte. Sie genießen bei uns immer
frische Qualitätsprodukte steirischer
Bauern, wie
Frischfleisch aus dem
Naturpark, Lamm und
Fisch aus der Gegend
rund um die Teichalpe
sowie Kernöl von der
heimischen Ölmühle
Hartlieb.

Wir legen auch sehr großen Wert auf eigene Produkte, egal ob es sich dabei um unsere Vor-.

Haupt- oder
Nachspeisen, unsere Suppen,
oder die Beilagen, um Wurstund Fleischspezialitäten, diverse Saucen, Crèmes, Marmeladen, etc. handelt. So wird z.B.
unsere Pasta nach einem alten
slowenischen Hausrezept (mit
dem maisgelben Dotter unserer
eigenen Hühner) zubereitet.
Bei uns gibt es kein "industrial
food" – alles wird ohne künstliche Zutaten und Ge-

Offnungszeiten:

Freitag bis Dienstag, sowie alle Feiertage, 11.30-15 Uhr, 18-21 Uhr, Weinverkauf ab Hof jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon: 0650/9902099 und per E-mail: koschak@aon.at

schmacksverstärker von uns selbst hergestellt. Alle Kräuter stammen aus unserem Naturgarten und generell gibt es nur, was die Jahreszeit gerade bietet. So wird Fruchteis aus vollreifem Bio-Obst vor allem aus österreichischer Frnte hergestellt und enthält nur Früchte sowie Zucker aus Österreich und sonst gar nichts. Basis für unser



Crèmeeis sind Schlagobers und Kuhmilch von unserem Nachbarn, sowie Dotter aus der eigenen Eierproduktion. Aus Überzeugung verwenden wir ausschließlich Salz österreichischer Salinen als heimisches Naturprodukt und kein Meersalz. Unser Wein und unser Sekt stammen aus eigenem Weinbau, ebenso Verjus- und Quittensaft: Alle Sorten sind ab Hof erhältlich -Juniorchef Martin berät Sie gern als Wirt und Weinbauer! Haben Sie etwas zu feiern? Wir helfen Ihnen gerne bei der Organisation ihrer Veranstaltung. Ob im kleinen oder großen Rahmen - bei uns wird Ihr Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis und einem kulinarischen Genuss! PROMO-AKTION



Feuerwehr Heimschuh

Beeindruckende Zahlen aus dem vergangenen Jahr wurden im Rahmen der diesjährigen Wehrversammlung am 7. Feber im Sitzungssaal des Rüsthauses Heimschuh präsentiert. Zahlreiche Persönlichkeiten wie Bürgermeister Alfred Lenz, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn, Vertreter der örtlichen

Vereine und viele weitere Ehrengäste wohnten dieser Veranstaltung bei.

Dabei konnte Kommandant HBI Karl Posch eine eindrucksvolle Bilanz des vergangenen Einsatzjahres präsentieren. Die Feuerwehr Heimschuh war im Jahr 2013 bei über

350 unterschiedlichsten Ereignissen mit 1.483 Mitgliedern insgesamt über 4.200 Stunden ehrenamtlich tätig. Diese Zahlen setzen sich aus über 66 Einsätzen, zahlreichen Übungstätigkeiten, Aus- und Weiterbildungen, sowie Bewerbsteilnahmen zusammen. Die Feuerwehr Heimschuh hat aktuell insgesamt 69 Mitglieder, davon sind 9 Kameraden Mitglieder Feuerwehrjugend.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters und den anwesenden Ehrengäste bedankte sich HBI Karl Posch bei allen Feuerwehrmitgliedern für die geleistete Arbeit sowie bei der Gemeindevertretung, allen Gönnern, Sponsoren und den örtlichen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges

Die Freiwilligen Feuerwehr bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung für die großzügige



Termin-Aviso

Segnung dieses Feuerwehrfahrzeuges am 1. Juni im Bereich Rüsthaus. Beginn: 8 Uhr mit Hl. Messe, 9 Uhr Empfang der Gastwehren; 10.30 Uhr Festakt mit Fahrzeug-Segnung.

Spendenbereitschaft bei der diesjährigen Haussammlung. Die Spenden fließen im heurigen Jahr in die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges. Das langgediente Kleinlöschfahrzeug "KLF" stand über 29 Jahre im Feuerwehrdienst und wird in diesem Jahr aus





Die Jung-Florianis beim Wissenstest.





Immer im Einsatz...

zog positive Bilanz

dem Fuhrpark ausgeschieden. Bei dem neuen Feuer-wehrfahrzeug handelt es sich um einen vielseitig einsetzbaren Planen-LKW mit Ladebordwand. Durch größtmögliche Variabilität dank "Rollwagen-System" ist der "LKW-A" allen Anforderungen sowohl bei technischen, als auch bei Katastropheneinsätzen gewachsen.

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind eingeladen, sich bei der Einweihung persönlich von dem neuen Einsatzfahrzeug zu überzeugen.

Fünf vergoldete Jungfeuerwehrmänner

In Gamlitz wurde am 8. März die Feuerwehrjugend des Bereiches Leibnitz beim Wissenstest und dem Wissenstestspiel auf dem Prüfstand gestellt. 207 Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend haben die Stationen meisterhaft bewerkstelligt und erhielten ihre Abzeichen.

Für die zehn bis 15-jährigen Mädchen und Burschen galt es, ihr Wissen bei den fünf Stationen den Bewertern unter Beweis zu stellen. Das Ziel der Befragung war, die Jugend gezielt auf den Aktivstand vorzubereiten.

"Die Ortsfeuerwehrjugendbeauftragten haben die Prüfungsteilnehmer bestens vorbereitet", erzählt Bl d. F. Christian Sekli, Beauftragter des BFV Leibnitz für die Feuerwehrjugend und berichtet weiter: "Die jüngsten absolvieren das Wissenstestspiel, hier werden entsprechend der Altersgruppe die Fragen fast spielerisch abgefragt. Bei den älteren, 12-15 Jahre, wird die Sache schon ernster. Hier wird schon sehr viel verlangt und kommen Fragen aus dem Bereich wie z.B. Fahrzeug- und Gerätekunde, die Warn- und Alarmsysteme oder die Funktion und Handhabung von Kleinlöschgeräten". Dass die Jugend mit sehr viel Euphorie bei der Sache ist, sah man besonders vor den Prüfungszimmern, hier wurden die Unterlagen nochmals unter die Lupe genommen um ja nicht irgendwo einen Punkt liegen zu lassen.

Von der Feuerwehr Heimschuh stellten sich insgesamt sechs Jugendfeuerwehrmänner den teils komplexen Aufgaben, wobei JFM Claudio MOCHART das Wissenstest-Abzeichen in SILBER erfolgreich absolvierte. Die Mitglieder - JFM David TEISSL. JFM Georg SCHAF-SCHETZY, JFM Michele MOCHART, JFM Paul POSCH und JFM Stefan PRIMUS bekamen von OBR Josef Krenn und LAbg. Bgm. Detlef Gruber die höchste Auszeichnung, das Wissenstestabzeichen in GOLD, überreicht. "Die Feuerwehrjugend unseres Bereiches hat mit



Gespannt verfolgten die Kameraden die Wehrversammlung, die im Rüsthaus stattgefunden hat.

dem Ablegen des Wissenstestes in Bronze, Silber und Gold einen erfolgreichen Schritt in der Feuerwehrausbildung gelegt und sie sind jetzt mit viel Fachwissen ausgestattet. Auch die ganz Jungen, die das Abzeichen beim Wissenstestspiel erreicht haben, möchte ich gratulieren und danken, dass

sie in so frühen Jahren bereit sind, sich dem Ehrenamt Feuerwehr zu widmen.", hieß es aus den Reihen der zahlreich anwesenden Ehrengäste.

Alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Heimschuh gratulieren dem Feuerwehr-Nachwuchs zu diesen herausragenden Leistungen!

Nachdenken wäre gefragt!!

 In letzter Zeit häufen sich die Vorfälle, dass rund um Kirche und Schule Abfälle anscheinend gedankenlos weggeworfen werden. Nach dem Fabrikat der Getränkedosen zu schließen, dürfte es sich wohl um Jugendliche handeln, die sich hier, unter dem Deckmantel eines "ruhigen Plätzchens" ein "Stelldichein" geben. Wir nehmen nicht an. dass diese Verunreinigungen absichtlich geschehen, denn dann müsste dies wegen Vandalismus zur Anzeige gebracht werden. Da es sich also um Gedanken-



losigkeit handelt, ein Appell und eine Bitte: Sorgen Sie nicht nur hier für eine saubere Umwelt, sondern halten sich auch sonst an die Regeln einer funktionierenden Gemeinschaft. Gerade jetzt, wenn zur Flurreinigung aufgefordert wird, ein wohl nicht unbescheidenes Anliegen. Danke!



Meisterschaftsbeginn - Frühling 2014

Meisterschaftsstart

Am Sonntag, dem 23. März begann mit dem Auswärtsspiel gegen Ligist die Rückrunde in der Unterliga West. Dieses hart umkämpfte Spiel gegen einen durchaus starken Gegner ging leider mit 3:2 verloren. Dabei ging es schon um sehr viel, wäre doch ein Sieg gegen einen der unmittelbaren Tabellennachbarn sehr wichtig gewesen. Das erste Heimspiel gegen Köflach den Tabellenführer der Unterliga West ging mit 5:0 verloren. Trotzdem konnte man sehen, wo unsere neu formierte junge Mannschaft nach der langen Winterauf-



bauzeit steht. Nach dem Herbstdurchgang überwinterte Heimschuh mit 6 Punkletzten auf dem Tabellenplatz. Eine ungünstige Ausgangslage, weil es im Frühjahr mit Sicherheit um den Klassenerhalt geht. Um für dieses Szenario gerüstet sein, war es auch notwendig, die Mannschaft umzubauen, aber auch punktuell zu verstärken. Haben doch neben Raphael Silberschneider (dienstlich in Amerika), auch Stefan Köstenbauer, Markus Rosenberger, Patrick Poherc, Bruno De Oliveira, Thomas Bauer, Michael Hainz und Nikola Nikcevic den Verein verlassen. Den scheidenden Spielern viel Glück und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Neu in der Mannschaft sind jetzt Nico Ploder (SV Tillmitsch), Maximilian Körbler (FC Großklein), Marco Viet (FC Preding), Gerd Harrer (SV Straßgang), Arsim Isufi (SV Flavia Solva), Rene Lipp (SV Flavia Solva), Kristian Skerget (Slowenien) und Tadej Koder (Slowenien). Außerdem spielt der Heimschuher Mario Scherkl nach seinem Engagement bei Gralla wieder für den SV Heimschuh.



Fußball ist ein teures Hobby geworden und so sind die Funktionäre gezwungen, ieden Euro zweimal umzudrehen, bevor man ihn ausgibt. Etwa die Tatsache, dass heimische Spieler weitaus mehr kosten als solche aus dem Ausland. Und wenn man hier nicht die Bremse ansetzt, αeht es bald allen wie dem alten Traditionsverein Flavia Solva. Die Spieler waren nicht mehr finanzierbar und deshalb blieb nur ein Ausweg: Der Verein hat den Spielbetrieb eingestellt.

Das wollten wir vermeiden und sind auf dem Weg, vermehrt Fußballern aus Heimschuh und Umgebung die Chance zu geben, sich zu profilieren. Da





wird zwar nicht so schnell gehen, doch gibt es mit unseren beschränkten Mitteln keine andere Möglichkeit.

Im Frühjahr sollte die Mannschaft aber stark genug sein, das erklärte Ziel – den Klassenerhalt in der Unterliga West – zu erreichen. Voraussetzungen dafür sind allerd-



Die Karten glühten beim MC-Kulmi

Am 18. Jänner veranstaltete der Motorsportclub MC-Kulmi sein schon traditionelles Preisschnapsen in der Schutzengelhalle. Auch diesmal war die Teilnehmerzahl



mit 80 Schnapsern wieder ausgezeichnet. Nach vielen Runden, in denen sich die Schnapser einen fairen Wettkampf geliefert hatten, standen die Sieger fest. In der

> allgemeinen Wertung gewann Wolfgang Bierbacher aus Heimschuh vor Karl Godl, Gernot Luckaschitz aus Großklein und Adolf Gritsch aus Heimschuh. Besonders begehrt waren auch heuer wieder die Lose für die wertvollen Waren

preise. Einen der vielen Hauptpreise, ein Fahrrad von der Firma Adam's Bike-Shop und dem MC Kulmi zur Verfügung gestellt, gewann Herr Manfred Wechtitsch jun. aus Heimschuh. Weitere Hauptpreise wurden vom Küchenstudio Neubauer und der Firma Elektrotechnik Skringer in Voqau gesponsert. Die Verantwortlichen des Motorsportclubs Kulmi bedanken sich bei allen Teilnehmern, bei den Sponsoren der vielen Warenpreise und den Gönnern, vor allem aber auch bei den vielen

freiwilligen Mitarbeitern und Helfern, die den großartigen Erfolg dieser Veranstaltung erst ermöglichten.



















Mannschaft als "Zwölfter Mann" hoffentlich auch diesmal unterstützen!

Die Neuzugänge in der Mannschaft ... Von links nach rechts: Nico Ploder, Maximilian Körbler, Marco Viet, Gerd Harrer, Arsim Isufi, Rene Lipp, Kristian Skerget und Tatej Koder



stießen auf ihren Erfolg mit einem Glaserl Sekt an. Obmann Walter Pressnitz gratulierte den Gewinnern.

ings wie immer eine halbwegs verletzungsfreie Rückrunde, das notwendige Glück und unsere treuen Fans, die die

Rückblick auf das Preisschnapsen 2013

Am 28. Dezember 2013 veranstaltete der Fußballverein sein schon traditionelles in Preisschnapsen der Schutzengelhalle. Auch diesmal war die Teilnehmerzahl mit 134 Teilnehmern (21 Damen und 113 Herren) wieder sensationell. Nach mehr als 20 Runden, in denen sich die Schnapser einen fairen Wettkampf lieferten, standen die Sieger fest. In der allgemeinen Wertung gewann Franz Kainz vlg. Kern aus Heimschuh vor Jakob Haberstroh aus Lebring und Josef Kratzer aus Kittenberg. In der Damenwertung gewann Claudia Kiefer aus Heimschuh, die in der Gesamtwertung den

16. Rang erreichte, vor Veronika Fröhlich und Gerti Wertli.

Besonders begehrt waren diesmal wieder die Lose für die wertvollen Warenpreise und so war Kevin Nebel aus Pistorf über den Gewinn eines der vielen tollen Hauptpreise - einen Farbfernseher (Flat-Screen Flachbildschirm, s. kl. Foto re.) im Wert von 400,-Euro - der von den Firmen Elektro Krammer, Erdbewegung Riffl, Holzbau Watz und von Bürgermeister Alfred Lenz zur Verfügung gestellt worden war, mehr als nur überrascht. Weiters gewannen Mathilde Lenz aus Heimschuh eine Vinothek mit 40 Flaschen



Wein, Andreas Suppan aus Hengsberg eine Vinothek mit 60 Flaschen Wein und Rinaldo Weninger aus Nestelberg ein Paar Ski. Der Fußballverein bedankt sich bei allen Teilnehmern, bei den Sponsoren der vielen Warenpreise und den Gönnern, vor allem aber auch bei den vielen freiwilligen Mitarbeitern und Helfern, die den großartigen Erfolg dieser Veranstaltung erst ermöglichten.

Südsteiermark-Classic rollt an

Die Vorbereitungen zur 14.
 Südsteiermark-Classic 2014 sind abgeschlossen und einem Start am 25. April 2014 um 7:21 Uhr in Gamlitz steht nichts mehr im Weg. 167 Teams aus 9 Nationen werden

am 25. und 26. April die über 470 km lange Strecke durch die südöstliche Steiermark in Angriff nehmen und dabei bei 18 Sonderprüfungen – davon 6 auf gesperrten Strecken – um Hundertstelsekunden für den

Gesamts i e g kämpfen. Mit dabei auch Peter K r a u s (Start-Nr. 23), Klaus Wildbolz

(Start-Nr. 18), Rudi Roubinek alias Seifenstein (Start-Nr. 146), Sigi Wolf (Start-Nr. 90), Ex-Justizminister Dr. Dieter Böhmdorfer (Start-Nr. 111), General-Motors Europavorstand Mag. Struckl (Start-Nr. 134) und viele andere



namhafte Persönlichkeiten aus Sport und Wirtschaft.

Die Teams fahren am Samstag, dem 26. April zwischen 10:55 und 12:30 Uhr durch Heimschuh. Weitere Informationen erhalten Sie über: www.suedsteiermark-classic.at.







Fußballnachwuchs

Starke Jugend

Die Spielgemeinschaft Heimschuh-Kitzeck geht mit 4 Jugendmannschaften in die Frühjahrsmeisterschaft. Die U-7, U-8 und U-9 spielt in Turnierform. Die U-12 mit Trainer Tobias Fritsch hat sich bereits im Herbst mit guten Leistungen für die Meisterrunde qualifiziert. Auch im Winter wurde fleißig trainiert, wobei zweimal es wöchentlich ein Hallentraining gab.

Die U-12 Mannschaft nahm auch an verschiedenen Hallenturnieren teil und brachte immer wieder gute Leistungen. Herausragend waren sicherlich die beiden dritten Plätze beim Hallenmasters in Leibnitz und beim Hallenturnier in Großklein. Bereits seit Wochen trainiert die U-12 im Freien und hat in den meisten Testspielen überzeugende Leistungen abgeliefert. Man darf sich mit Recht schon jetzt auf die kommende Frühjahrssaison freuen.

Auch die U-7 unter Trainer Reinhold Wutte hat im Winter fleißig trainiert und nahm an sechs Hallenturnieren teil und erreichte beim südsteirischen Fußball-Hallencup des Gebietes Süd nach Vorrundenplatz 2 den ausgezeichneten 6. Platz unter 18 Teilnehmern. Im Finale fehlte lediglich ein Tor für Platz 3.

Die U-8 ist sicherlich die erfolareichste Hallenmannschaft dieser Saison. Die Mannschaft bewann Turniere in Arnfels, Lankowitz und Wettmannstätten und war insgesamt bei keinem der weiteren Turniere schlechter als Fünfter. Auch im Freien wurde bereits gespielt. Beim Vorbereitungsturnier in Pachern gewann die Mannschaft alle sechs Vorrundenspiele souverän und unterlag erst im Finale gegen Petersdorf II und erreichte so den tollen 2. Platz.

Die U-9 hat an neun Hallenturnieren teilgenommen und konnte immerhin drei dritte Plätze erreichen. Leider hat es heuer für einen Sieg nicht ganz gereicht, aber mit den gezeigten Leistungen wäre ein Turniersieg durchaus möglich gewesen.

Für alle Nachwuchsmannschaften sucht der SV Heimschuh fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche. Solltest auch du Freude am Fußballsport haben, dann melde dich bei Jugendleiter Reinhold Wutte oder bei Obmann Walter Pressnitz.



Die Jugendmannschaften v. oben links: Die U-7, die U-8 bei der Hallenmeisterschaft, die U-9 sowie unten die erfolgreichen Jungs der U-12-Mannschaft.

Talenteschmiede Schiclub

Den Schiclub Raiffeisen Atus Frauental kann man als eine Talenteschmiede bezeichnen. Nicht nur Julia Scheib, die dreifache Steirische Meisterin wurde, sondern auch Martin Hüttel aus Gleinstätten (Mitglied im Landesjugendkader), gehören diesem Schiclub an. Der erst 14-jährige Heimschuher David Pail aus Nestelberg erreichte in dieser Saison bei 22 Rennen ausgezeichnete 16 Podestplätze, wobei er neunmal den ersten Platz erreichte. In der Gesamtwertung gewann er die Jahrgangsklasse U-15 / U-16 im Westcup, und erreichte im Bezirkscup den 3. Platz. Damit solch tolle Leistung erbracht werden können,



ist harte Trainingsarbeit notwendig. An über 60 Trainingstagen wurde er auch in dieser Saison wieder von seinem Vater tatkräftig unterstützt. Dank ailt auch Bankstellenleiter Franz Kainz von der Raiffeisenbank für die finanziellen Unterstützungen. Eltern von schibegeisterten können Kindern über www.schiclub-frauental.at gern Kontakt aufnehmen!



Neue Zaunanlage für den Tennisverein

Frühjahrssaison

Mit den ersten Sonnenstrahlen beginnt auch wieder die Freiluftsaison des Tennisvereins Heimschuh. Durch die Mithilfe einiger Vereinsmit-

Mannschaften im Überblick mit den jeweiligen Mannschaftsführern

Herrenmannschaften

- 2 Herrenmannschaften allgemeine Klasse – Helmut Mausser und Werner Schlatte
- 1 Herrenmannschaft 35+
- Reinhard Deutschmann
- 2 Herrenmannschaften 45+
- Andreas Trabi und Gustav Pratter
- 1 Herrenmannschaft 55+
- Peter Hubmann

Damenmannschaften

- 3 Damenmannschaften allgemeine Klasse – Sabine Resch, Leopoldine Dener, Anna Theussl
- 1 Damenmannschaft 35+
- Leopoldine Dener
- 1 Damenmannschaft 45+
- Angela Knabe

Jugendmannschaften Burschen

- 2 Mannschaft Burschen U15
- Harald Kager und
- Heribert Walcher
- 1 Mannschaft Burschen U17
- Rene Wahlhütter

Jugendmannschaften Mädchen

- 1 Mannschaft Mädchen <u>U13</u>
- Helga Schneeberger



Die Mannschaften:

Ab Mai wird wieder bei den Frühjahrsmeisterschaften des "Steirischen Tennisverbandes" um Punkte gespielt. Auch heuer ist unser Verein bei diesen Meisterschaften stark vertreten. Elf Mannschaften bei den Erwachsenen und vier Jugendmannschaften werden am Wettkampfgeschehen teilnehmen. Die Mannschaften setzen sich wie im Kasten links ersichtlich, zusammen.



der Zaun, der die Tennisplätze

abgrenzt, wurde erneuert. Er

war bereits in die Jahre

Reparaturen waren nicht mehr

möglich. Daher hatte sich der

Tennisverein Heimschuh dazu

erneuern. Der Zaun wurde von

Michael Leitner, einem Heim-

aufgestellt und verschönert

seither unsere Anlage.

diesen

Unternehmer,

und

weitere

aekommen

entschlossen.

schuher







Willkommen in der meisterhaften Bank in der Südsteiermark!

Raiffeisenbank Heimschuh – eine wahre "Good Bank!"

Die Raiffeisenbank Gleinstätten mit den Bankstellen Großklein – Heimschuh – Kitzeck – St. Andrä i. S. gewinnt den steirischen Raiffeisen-Award, holt sich den Meistertitel und ist wahrlich eine meisterhafte Bank mit einer Bilanzsumme von mehr als 259 Millionen . Nun lädt sie ein, den Meisterbonus abzuholen.

80 steirische Raiffeisenbanken vergleichen sich jährlich im Rahmen des steirischen "Raiffeisen-Awards" auf die Größe bezogenen, unterschiedlichen Kategorien. Am 14. März fand in Graz die Meisterfeier für das Jahr 2013 statt. In der Kategorie der zweitgrößten steirischen konnte Raiffeisenbanken die Raiffeisenbank Gleinstätten in den letzten zehn Jahren immer wieder besondere Erfolge und Spitzenplätze erzielen.

Sturm-Legenden überbrachten Glückwünsche

Sportmoderatorenlegende Robert Seeger führte durch eine besondere Meistergala und Generaldirektor Martin Schaller (Raiffeisenlandesbank Steiermark) überreichte an die strahlenden Sieger die Meisterteller. Alle 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren gespannt

nach Graz gereist und sprangen wahrlich vor Freude auf die Bühne, als es hieß: "Den Meistertitel 2013 holt sich eine Raiffeisenbank aus der Südsteiermark, nämlich die Raiffeisenbank Gleinstätten!" Gemäß dem Motto der Meisterfeier, überbrachten auch steirische Fußballgrößen wie Mario Haas und Günther Neukirchner Glückwünsche. Neben quasi Gold und dem 1. Platz gelang zusätzlich in der Wertung des Jugend-Awards auch noch eine weitere Auszeichnung in Bronze und somit ein 3. Platz.

Meisterbonus für Kunden

Anlässlich des Meistertitels können sich Kunden in allen Bankstellen in Gleinstätten, Großklein, Heimschuh, Kitzeck und St. Andrä i. S. bis einschließlich 30. Juni einen 3-fachen Meisterbonus abholen! Dafür gibt es folgende attraktive Möglichkeiten:

- ★ Wohnbau Meisterbonus

 Tenness

 Tenness
- Autofinanzierung Kredit- oder Leasing-Meisterbonus
- Kreditkarten- und Girokonto-Meisterbonus

Näheres erfahren Sie beim meisterhaften Team der Raiffeisenbank Heimschuh.



WILLKOMMEN IN DER MEISTERHAFTEN BANK!

